

DIE MÖLLNER BRIEFE

Ein Film von Martina Priessner



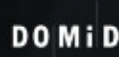
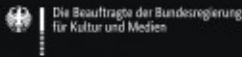
AMNESTY
INTERNATIONAL
FILMPREIS
2025



ROMAN
BRODMANN
PREIS



Buch und Regie Martina Priessner Montage Maja Tennstedt Bildgestaltung Ayşe Alacakaptan, Julia Geiß, Ute Freund, Anne Misselwitz Originalton Bilge Bingöl, Ludwig Fiedler Musik Derya Yıldırım Produzenten Friedemann Hottenbacher, Gregor Streiber Tongestaltung und Mischung Robert F. Kellner (VOT) Farbgestaltung Jan Hartmann Animation Briefe Gunnar Refardt Titel Design Nazlı Kaner, kanerthompson DCP CinePostproduction GmbH Übersetzung Tunçay Külaçlıoğlu



Ausgezeichnet auf der Berlinale 2025 mit dem Panorama Publikumspreis und dem Amnesty Filmpreis

**Do, 19. März 2026
19:00 Uhr im KOMM**

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



August-Klotz-Straße 21, 52349 Düren, Eintritt frei (Spende willkommen!)

Filmbeschreibung

Der Film erzählt die Geschichte der Angehörigen der Opfer des rassistischen Brandanschlags im November 1992 in Mölln. Der damals siebenjährige Ibrahim Arslan überlebte, verlor jedoch seine Schwester, seinen Cousin und seine Großmutter. Hunderte Briefe mit Solidaritäts- und Beileidsbekundungen, die an die betroffenen Familien gesendet wurden, verschwanden lange Zeit in den Archiven der Stadt Mölln. Durch die Aufmerksamkeit einer Werkstudentin wurden sie fast zufällig wieder gefunden und den Hinterbliebenen überreicht.

Die Regisseurin Martina Priessner nahm dies zum Anlass, einen Dokumentarfilm über die Geschichte des Brandanschlags und dessen Auswirkungen auf die davon betroffenen Familien und Freund*innen zu drehen. Priessner gelang mit dem Film ein wirkungsvoller Beitrag, der vor allem mit der Kraft der Menschlichkeit in einer von Diskriminierung und Fremdenhass bestimmten Welt überzeugt.

**"Alle Menschen sind frei und gleich an
Würde und Rechten geboren [...]"**

Art. 1 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

**"Jeder hat Anspruch auf alle in dieser
Erklärung verkündeten Rechte und
Freiheiten, ohne irgendeinen
Unterschied, etwa nach Rasse,
Hautfarbe, Geschlecht, Sprache,
Religion, politischer oder sonstiger
Anschauung, nationaler oder sozialer
Herkunft, Vermögen, Geburt oder
sonstigem Stand."**

Art. 2 (1) der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte

Anlässlich des
Internationalen Tags gegen Rassismus
ruft die Dürener Gruppe von
AMNESTY INTERNATIONAL auf:

- * zur Solidarität mit den Opfern von
Rassismus und Gewalt
- * zur Achtung der Würde und der Rechte
aller Menschen

**Wir alle wollen so leben und
respektiert werden, wie wir sind.
Hass und Hetze haben in unserer
Gesellschaft nichts zu suchen.**

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.
Bezirk Aachen . Gruppe Düren
Adalbertsteinweg 123 a/b . 52050 Aachen
<https://amnesty-aachen.de/gruppe/gruppe-1606-in-dueren/>
Email: dueren@amnesty-aachen.de

Spendenkonto: SozialBank AG
IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00
BIC: BFS WDE 33XXX
Verwendungszweck: Gruppe 1606

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

